

Protokoll – Abschrift

über die am Samstag, den 18.2.1956 um 20 Uhr im Gasthaus zum Anker abgehaltenen ausserordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeister Nagel Kurt in Anwesenheit von 10 Gemeindevertretungsmitgliedern.
Entschuldigt: Blum Josef und Lechleitner Johann

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 30.1.1956 wird genehmigt und das vom 10.2.1956 verlesen und zur Kenntnis genommen.
2. Als Ersatzmänner in den Bauausschuss für den Schulhausneubau werden über Vorschlag folgende Herren bestellt:
Ochsenreiter Manfred, Schneider Karl, Nr 108, Schwarz Alfred und Sahler Ernst.

Nach Abgabe der Erklärung der 3 geladenen Gewerbeschüler bzw. Bautechniker, dass sie wegen Arbeitsüberlastung bis zu dem gestellten Termin zur Vorlage der Vorentwürfe für einen Schulhausneubau nicht in der Lage sind, beschließt die Gemeindevertretung zur Erlangung von geeigneten Projektsunterlagen für den Neubau der Volksschule einen kleinen Wettbewerb zu welchem 3 Architekten beigezogen werden sollen durchzuführen wobei für jeden eingebrachten Vorentwurf ein Betrag von S 2.000.- ausbezahlt werden soll.
Der Einbringer des besten Entwurfes soll als 1. Preis mit der Ausarbeitung der Detailpläne gegen Bezahlung der Gebühren nach der Gebührenordnung der Architekten beauftragt werden.
Als Einreichungstermin wird der 20.3.1956, 18 Uhr festgesetzt.

3. Nachdem es sich bei Pkt. 3 um eine Personalfrage handelt, wird die Abänderung der Tagesordnung, den erwähnten Punkt zuletzt auf die Tagesordnung zu setzen einstimmig genehmigt.

4. Unter Allfälligem wird:

- a) ein Schreiben vom Gemeindeverband bzgl. Gründung einer Amtshaftungskasse zur Kenntnis gebracht und die Gründung bzw. Bezahlung eines Beitrages hiezu einstimmig abgelehnt.
- b) ein Schreiben von der BH Bregenz bzgl. Bekämpfung des Abortus-Bang bei Rindern zur Kenntnis genommen.
Pkt. 3 der Tagesordnung: Der Lohn des Strassenmeisters wird einstimmig mit 20 S pro Arbeitsstunde festgesetzt.

Ende der Sitzung 21.55

Der Schriftführer: Der Bürgermeister: Der Gemeinderat
Gruber Kurt Nagel Humpeler Rudolf

Protokoll - Abschrift

über die am Samstag, den 18.2.1956 um 20 Uhr im Gasthaus zum Anker abgehaltenen ausserordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeister Nagel Kurt in Anwesenheit von 10 Gemeindevertretungsmitgliedern.
Entschuldigt: Blum Josef und Lechleitner Johann

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 30.1.1956 wird genehmigt und das vom 10.2.1956 verlesen und zur Kenntnis genommen.
2. Als Ersatzmänner in den Bauausschuss für den Schulhausneubau werden über Vorschlag folgende Herren bestellt:
Ochsenreiter Manfred, Schneider Karl, Nr 108, Schwarz Alfred und Sahler Ernst.
Nach Abgabe der Erklärung der 3 geladenen Gewerbeschüler bzw. Bautechniker, dass sie wegen Arbeitsüberlastung bis zu dem gestellten Termin zur Vorlage der Vorentwürfe für einen Schulhausneubau nicht in der Lage sind, beschließt die Gemeindevertretung zur Erlangung von geeigneten Projektsunterlagen für den Neubau der Volksschule einen kleinen Wettbewerb zu welchem 3 Architekten beigezogen werden sollen durchzuführen wobei für jeden eingebrachten Vorentwurf ein Betrag von S 2.000.- ausbezahlt werden soll.
Der Einbringer des besten Entwurfes soll als 1. Preis mit der Ausarbeitung der Detailpläne gegen Bezahlung der Gebühren nach der Gebührenordnung der Architekten beauftragt werden.
Als Einreichungstermin wird der 20.3.1956, 18 Uhr festgesetzt.
3. Nachdem es sich bei Pkt. 3 um eine Personalfrage handelt, wird die Abänderung der Tagesordnung, den erwähnten Punkt zuletzt auf die Tagesordnung zu setzen einstimmig genehmigt.
4. Unter Allfälligem wird:
 - a) ein Schreiben vom Gemeindeverband bzgl. Gründung einer Amtshaftungskasse zur Kenntnis gebracht und die Gründung bzw. Bezahlung eines Beitrages hiezu einstimmig abgelehnt.
 - b) ein Schreiben von der BH Bregenz bzgl. Bekämpfung des Abortus-Bang bei Rindern zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3 der Tagesordnung: Der Lohn des Strassenmeisters wird einstimmig mit .20 S pro Arbeitsstunde festgesetzt.

Ende der Sitzung 21.55

Der Schriftführer:

Gruber

Der Bürgermeister:

Kurt Nagel

Der Gemeinderat

Humpeler Rudolf